

Monatstreffen der Energiegruppe

Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch**, dem **08.06.2016**, in den Räumen des Otelo im Schulzentrum, Schulstraße 8 um 19:30 statt. Alle energieinteressierten Vorchdorferinnen und Vorchdorfer sind herzlich eingeladen.

Und jeden Tag etwas weniger Boden:



Am 15. Juni um 20:00 zeigen wir in der Vorchdorfer Kitzmantelfabrik den Film "Landraub". Der Film zeigt, wie sich Investoren mit dem Boden einer unserer wichtigsten Ressourcen sichern. Integrations- und Umweltlandesrat Rudi Anschober wird bei diesem Filmabend dabei sein.

Der Film von Kurt Langbein und Christian Brüser portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Weitere Informationen über den Film erhalten Sie unter den link: http://www.landraub.com/. Eintritt: freiwillige Spende. Wir freuen uns sehr auf den Besuch von Herrn Rudi Anschober, Landesrat für Integration, Umwelt, Klima und KonsumentInnenschutz, der für einige Fragen zu Verfügung steht. Nach dem Film verköstigt Sie die Energiegruppe Vorchdorf mit

regionalen, biologischen und vegetarischen Schmankerln und gekühlten Getränken. Alle Besucher, die mit der Bahn anreisen, können mit einem Busshuttle den Heimweg antreten. Die Zugfahrkarte gilt als Freikarte für den Bus. Die genaue Abfahrtszeit vom Shuttlebus wird noch bekannt gegeben.

Und jeden Tag etwas weniger Boden:

Täglich verliert Österreich 22.4 Hektar bzw. 31 Fußballfelder Boden an die Bereiche Verkehr, Gebäude, Infrastruktur und Freizeitzwecke. Jährlich entspricht der Verlust einer Fläche, die so groß ist wie die Stadt Salzburg.

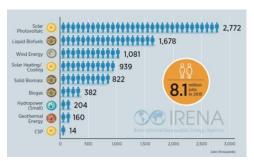
Die Bodencharta 2014 stellt vier Forderungen:

- Bewusstsein stärken Der breiten Bevölkerung muss bewusst gemacht werden, dass der Boden sinnvoll genützt und geschützt wird. 2015 war das internationale Jahr des Bodens.
- Gesetzliche Rahmenbedingungen verbessern Bund und Land müssen sich auf eine verbindliche Zielsetzung zum Bodenverbrauch einigen und dies in den bodenrelevanten Gesetzen verankern.
- 3) Auch bei Großprojekten den Bodenschutz beachten und minimieren.
- 4) Ortskerne beleben und Leerfläche nützen.

Zehn Organisationen haben die Bodencharta am 27. März 2014 unterschrieben – Ökosoziales Forum, Klimabündnis, Gemeindebund, Lebensministerium, Landwirtschaftskammer Österreich, Umweltbundesamt, die Österreichische Hagelversicherung, Handelsverband, Bundesforschungszentrum für Wald und b5-corporate soil competence.

Aber machen Sie sich doch selber ein Bild, wie mit der Ressource Boden umgegangen wird und besuchen Sie das Sommerkino in der Kitzmantelfabrik.

IRENA: Weltweit 8.1 Millionen Jobs im Bereich der erneuerbaren Energien



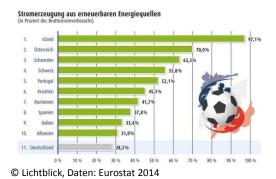
Laut den Bericht "Renewable Energy and Jobs – Annual Review 2016" der International Renewable Energy Agency (IRENA) waren 2015 etwas über acht Millionen Menschen in der Branche Erneuerbaren Energien beschäftigt, ein Zuwachs von fünf Prozent-Davon arbeiten die meisten Menschen – knapp 2.8 Millionen auf den Sektor Photovoltaik.

Quelle: IRENA

Der Zuwachs der Arbeitsplätze erfolgte in Japan und

den USA, China blieb konstant, während die Arbeitsplätze in den EU-Ländern rückläufig waren. Und der Trend soll so weitergehen, bis 2030 werden laut Prognosen der IRENA mehr als 24 Millionen Menschen in der Branche Erneuerbaren Energien arbeiten.

Das Bundesfinanzministerium in Deutschland hat erst vor kurzem vorgeschlagen, durch eine "Ökosteuer" den selbst erzeugten Solarstrom zu belasten - eine Maßnahme, die die Energiewende extrem bremsen würde. Die geplante Regelung würde den Großteil des Solarmarktes unwirtschaftlich machen und viele Jobs kosten.



Österreich ist Vizeeuropameister

Bei der Umstellung auf Ökostrom ist Island Meister und Österreich Vize-Meister, während Deutschland gerade einmal den Platz 11 unter allen 24 Teilnehmerländern der UEFA EM erreicht.

Weitere Termine:



Klimamusical der dritten Klasse VS Pamet 30.06.2016 um 10.15 und 18:30

Die dritte Klasse der Volksschule Pamet lädt alle Klimafreunde ganz herzlich zum Klimamusical "Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde" am 30.06.2016 um 10.15 und 18:30 im Turnsaal VS Pamet ein.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter <u>www.energiegruppe-vorchdorf.at</u>.

Rechtshinweis:

Seit dem 1.März 2006 gilt das neue Telekommunikationsgesetz, gemäß dem das Versenden von Werbe-eMails nur nach Genehmigung gestattet ist bzw. sofern der Empfänger die Möglichkeit hat, den Empfang weiterer Nachrichten zu verweigern. Sie können sich jederzeit vom Verteiler abmelden. Dazu senden Sie bitte ein eMail mit dem Betreff "Abmelden" und der Adresse an die der Newsletter verschickt wurde an newsletter@energiegruppe-vorchdorf.at.